

# Gütesiegel in Arbeit

WIEN (SN-hwk). Mikrofinanzierung als Instrument zur Armutsbekämpfung ist mit der Verleihung des Friedensnobelpreises 2006 an die indische Grameen Bank und ihren Gründer Mohammed Yunus populär geworden. Die Grundidee: Mit der Vergabe von Klein- und Kleinstkrediten sollen Menschen in Entwicklungsländern die Möglichkeit erhalten, mit einer kleinen Investition – etwa dem Ankauf von Saatgut oder eines Marktstands – selbst unternehmerisch tätig zu werden.

Tochter der international tätigen Mikrofinanz-Genossenschaft Oikocredit hat 2010 ihr Anteilskapital um 83 Prozent auf 24,8 Mill. Euro gesteigert, die Zahl der Mitglieder erhöhte sich um 670 auf 2328.

Oikocredit-Austria-Chef Peter Püspök treut sich über das Ergebnis. Es wäre allerdings noch besser ausgefallen, würden nicht einige „schwarze Schafe“ das Image der gesamten Branche ruinieren. „Unseriöse Anbieter missbrauchen das erfolgreiche Programm“, moniert Pü-